

# Tätigkeitsbericht 2015

## Tiroler Schafzuchtverband Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.





## Bestandszahlen 2015

TIROLER BERGSCHAF			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
95	1319 (-35)	759 (+45)	8.551 (+45)

TIROLER STEINSCHAF			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
13	213(+9)	234 (+58)	2.200 (+104)

BRAUNES BERGSCHAF/TSCHEGGENSCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	198 (+8)	166 (+26)	2.280 (+182)

FLEISCHSCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
2	16 (+6)	6 (-8)	133 (+21)

SELTENE TIERRASSEN			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
3	66 (+6)	53 (+15)	459 (+78)

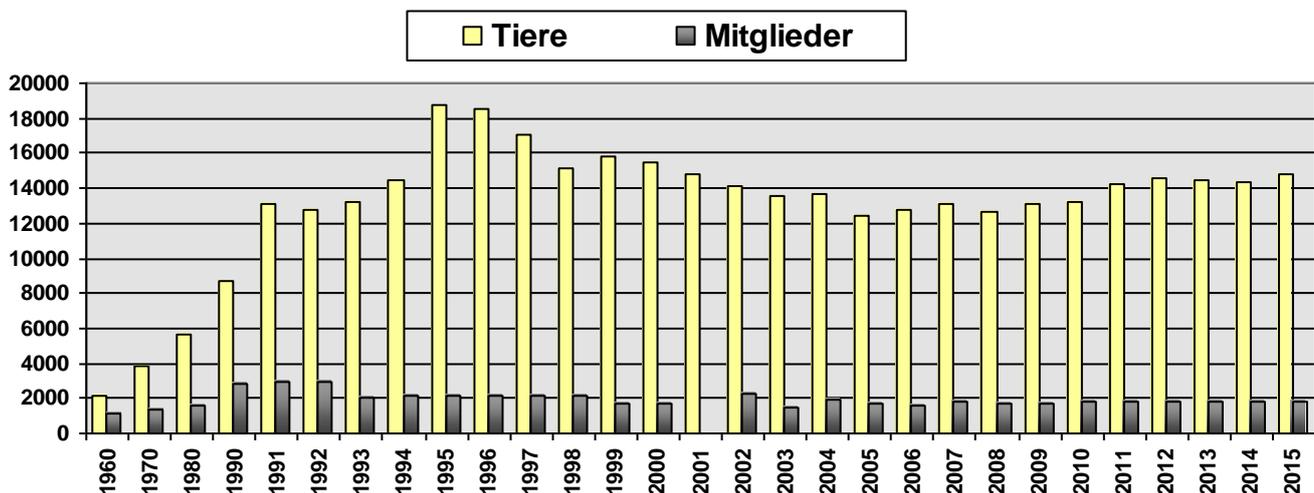
  

JURASCHAFE			
Vereine	Mitglieder	Widder	Schafe
0	4 (+2)	5	60 (+11)

## TIERBESTAND GESAMT 2015

14.841 Gesamtzuchttiere, davon 1.218 Zuchtwidder und 13.623 Zuchtschafe. In 118 Zuchtvereinen sind 1.812 Mitglieder registriert. Während die Zahl der Mitglieder um 8 Züchter gesunken ist, ist die Zahl der Zuchtwidder um 131 Tiere gestiegen. Der Zugang der weiblichen Zuchttiere beträgt 381 Stück.

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



## Exterieurbeurteilung männlich

Bergschaf Widder 327 Stück						
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle	Bem
5	10	1	8	7	1	16
6	196	97	156	216	167	166
7	105	174	145	96	151	88
8	15	50	16	8	8	4
9	1	5	2			
Ø 2015	6,4	6,9	6,5	6,3	6,5	6,3
Ø 2014	6,3	6,8	6,5	6,3	6,5	6,3

Steinschaf Widder 50 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	14	2	3	16	3
6	20	10	14	19	18
7	14	30	24	12	19
8	1	6	8	2	7
9	1	2	1		2
Ø 2015	6,1	6,9	6,8	6,0	6,7
Ø 2014	6,4	6,9	6,8	6,2	6,8

Braune Bergschaf Widder 47 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
5	4	1	3	10	3
6	28	19	19	27	41
7	15	25	25	10	3
8		2			
9					
Ø 2015	6,2	6,6	6,5	6,0	6,0
Ø 2014	6,2	6,6	6,4	6,1	6,0

Suffolk Widder 6 Stück					
	Rahmen	Form	Fundament	Wolle	Bem.
5					
6	2	3	4	3	2
7	3	2	2	3	
8	1	1			2
9					
Ø 2015	6,8	6,7	6,3	6,5	6,5
Ø 2014	7,0	6,5	6,5	6,5	7,0

Schwarznasen Widder 12 Stück					
	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Wolle
6	2				
7	5	3	7	5	3
8	5	9	5	7	9
9					
Ø 2015	6,4	7,8	7,5	7,6	7,8
Ø 2014	7,5	7,5	7,6	7,2	8,2

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	B.
Schwarzes Bergschaf	6	6,7	6,7	6,7	6,2	6,0	
Zackelschaf Widder	1	8	7	7	8	8	
Jura Widder	3	7,2	7,0	6,6	6,2	6,4	
Tscheggenschaf Widder	14	6,5	6,9	6,9	6,4	6,5	
l'Île de France	2	6,5	7,0	6,5	6,5	6,5	

Die Zahl der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Zuchtwidder ist insgesamt um 40 Tiere angestiegen.

Bei den traditionellen Schafrassen wie beim Tiroler Bergschaf ist die Anzahl um 53 Stück (17%) angestiegen, während beim Tiroler Steinschaf die Stückzahl um 13 Stück zurückgegangen ist. Erfreulicher Weise ist die Durchschnittsbewertung in den wirtschaftlich wichtigen Merkmalen wie Typ, Fundament und Bemuskulung minimal angestiegen. Die Anzahl der Tiere mit einer Bewertung 5 in diesen Merkmalen konnten minimiert werden.

## Exterieurbeurteilung weiblich – ohne Tiroler Bergschaf

Von den Rassen Tiroler Steinschafe, Braune Bergschafe mit Geschecktes Bergschaf, Schwarznasen, Walschafe, Zackelschafe, Juraschafe sowie den 2 Fleischschafrassen l'Île de France und Suffolk wurden 1.023 um 47 Schafe weniger als 2014 neu ins Herdebuch aufgenommen. Während die Rassen Tiroler Steinschafe, Waldschafe und Kugelscheckiges Bergschaf, sowie die Fleischschafrasse Suffolk geringfügig mehr Tiere neu in das Zuchtbuch aufgenommen haben, ist die Anzahl der neu aufgenommenen Tiere bei den anderen Rassen zurückgegangen

Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W
<b>Steinschafe 2015</b>	<b>474</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>
Steinschafe 2014	433	6,5	6,4	6,4	6,2	6,6
<b>Braune Bergschafe 2015</b>	<b>358</b>	<b>5,9</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5,9</b>	<b>5,9</b>
Braune Bergschafe 2014	466	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1
<b>Schwarznasen 2015</b>	<b>58</b>	<b>6,6</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>	<b>7,5</b>
Schwarznasen 2014	83	7,1	7,4	7,2	7	7,3
<b>Waldschafe 2015</b>	<b>9</b>	<b>7,0</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,2</b>	<b>6,8</b>
Waldschafe 2014	-	-	-	-	-	-
<b>Zackelschafe 2015</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>8</b>
Zackelschafe 2014	7	6,7	7	6,7	7,4	7,1
<b>Geschecktes Bergschaf 2015</b>	<b>79</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>6,3</b>	<b>6,2</b>
Geschecktes Bergschaf 2014	29	6,3	7	6,9	6,5	6,4
<b>Juraschafe 2015</b>	<b>24</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>
Juraschafe 2014	31	6,3	6,7	6,6	6,7	6,7
<b>l'Île de France 2015</b>	<b>4</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,8</b>
l'Île de France 2014	9	6,7	6,7	6,3	6,4	6,6
<b>Suffolk 2015</b>	<b>16</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>	<b>6,3</b>
Suffolk 2014	12	6,5	7,1	6,4	6,6	6,6

## Exterieurbeurteilung weiblich – Tiroler Bergschaf

Insgesamt wurden mit 2.206 Tieren, um 222 Tiere weniger als im Jahr 2014 neu in das Zuchtbuch aufgenommen. Am meisten Tiere wurden im Gebiet von Klaus Schaffenrath, mit 370 neu aufgenommenen Tieren registriert. Die Durchschnittsbewertung ist in allen Merkmalen annähernd gleich geblieben. Den größten Rückgang verzeichnete das Gebiet Stubai/Wipptal mit 118 weniger aufgenommenen Tieren gegenüber dem Vorjahr.

Gebiet	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
<b>Westl. Mittelgeb. 2015</b>	<b>370</b>	<b>6,6</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,4</b>
Westl. Mittelgeb. 2014	403	6,7	7	6,8	6,5	6,8	6,5
<b>Ötztal 2015</b>	<b>351</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>
Ötztal 2014	380	6,6	6,7	6,5	6,3	6,4	6,3
<b>Wipptal/Stubai 2015</b>	<b>250</b>	<b>6,6</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>
Wipptal/Stubai 2014	368	6,5	6,8	6,6	6,3	6,7	6,2
<b>Schwaz 2015</b>	<b>250</b>	<b>6,6</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>
Schwaz 2014	287	6,6	6,9	6,6	6,4	6,5	6,7
<b>Innsbruck Ost 2015</b>	<b>225</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>
Innsbruck Ost 2014	213	6,6	6,8	6,7	6,3	6,6	6,8
<b>Imst 2015</b>	<b>224</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>
Imst 2014	197	6,5	7	6,8	6,4	6,7	6,5
<b>Innsbruck West 2015</b>	<b>160</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>
Innsbruck West 2014	171	6,5	6,9	6,7	6,3	6,8	6,4
<b>Unterland 2015</b>	<b>131</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>
Unterland 2014	162	6,7	6,8	6,6	6,2	6,5	6,6
<b>Ausserfern 2015</b>	<b>119</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>
Ausserfern 2014	130	6,3	6,6	6,5	6,3	6,5	6,1
<b>Landeck 2015</b>	<b>126</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,9</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>
Landeck 2014	117	6,3	6,9	6,5	6,2	6,4	6,2
<b>Gesamt Ø 2015</b>	<b>2.206</b>	<b>6,5</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>
Gesamt Ø 2014	2.428	6,5	6,9	6,7	6,3	6,6	6,4

## Anträge gefährdeter Tierrassen

Erwartungsgemäß ist in der neuen ÖPUL-Förderperiode die Anzahl der Betriebe und angesuchten Tiere für Haltung und Aufzucht der gefährdeten Tierrasse angestiegen. Erfreulicherweise werden bei der starken hoch gefährdeten Rasse des Braunen Bergschafes mit dem Kugelscheckigen und schwarzen Bergschaf mehr als 60% der Tiere in Tirol gehalten.

Rasse	Betriebe Tirol	Gesamt	Betriebe Österreich	Gesamt
BRAUNES BERGSCHAF	112 (+39)	2.020 (+448)	202	3.342
TIROLER STEINSCHAF	89 (+1)	1.509 (+183)	104	1.697
WALDSCHAF	5 (+1)	96 (+15)	65	860
ZACKELSCHAF	6 (+1)	60 (+24)	25	458

Von 212 Betrieben, das sind um 38 Betriebe mehr als im Jahr zuvor, konnten 3.685 Zuchttiere der 4 oben angeführten Rassen die Förderung für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen entgegennehmen. Die Zahl der geförderten Tiere ist um 670 Tiere im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Für die Rassen, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf (Kugelscheckiges Bergschaf und Schwarzes Bergschaf) ist der Tiroler Schafzuchtverband die verantwortliche Organisation in Österreich.

Weiteres werden die Rassen: Zackelschaf, Waldschaf, Alpines Steinschaf, Kärntner Brillenschaf, Krainer Steinschaf im Tiroler Herdebuch geführt, jedoch von anderen Verbänden als verantwortliche Organisation betreut.



Die Anzahl der im Zuchtbuch gehaltenen Kugelscheckige Schafe konnte gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden

# Ausstellungen 2015

Im Jahr 2015 wurden im Frühjahr und im Herbst insgesamt 21 Ausstellungen vom Tiroler Schafzuchtverband vorbereitet und abgehalten. Insgesamt wurden von 1013 Züchtern, 6032 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. 72 % aller ausgestellten Tiere wurden in die Klasse Ia eingereiht.

Erfreulich ist, dass sich 56 % der Züchter mit 6.032 klassifizierten Tieren, das sind 41% des Gesamtzuchtbestandes an den Ausstellungen beteiligten.

Am stärksten Bestückt war die Gebietsausstellung im Februar in Grinzens. Daran beteiligten sich 63 Aussteller mit 479 klassifizierten Tieren. Die größte Anzahl von Auftreiber wurden mit 79 Züchtern bei der Gebietsausstellung in Längenfeld registriert.

Bei der Gebietsausstellung in Arzl wurde von dem Zuchtbetrieb Alfons Wach aus Arzl mit 44 ausgestellten Tieren, davon 31 Ia Tieren das beste Ergebnis aller Aussteller, bei einer Gebietsausstellung erzielt. Das beste Vereinsergebnis wurde vom Schafzuchtverein Sölden mit 292 ausgestellten Tieren erreicht. Das beste Vereinsergebnis eines Örtlichen Vereines bei einer Winterausstellung wurde vom Schafzuchtverein Weerberg mit 193 ausgestellten Tieren errungen.

## Übersicht nach Gebiete

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Grinzens	63	370	65	13	1	449
Längenfeld	79	329	69	16	5	419
Kolsassberg	67	324	49	18	9	400
Lienz	46	244	104	8	0	356
Sölden	40	217	61	46	5	329
Breitenwang	44	232	74	11	0	317
Vals	44	225	49	21	0	295
Hopfgarten	41	195	62	30	3	290
Haiming	47	205	52	25	3	285
Gries i. Sellrain	34	201	53	17	8	279
BB-Arzl	60	184	79	15	0	278
Flauring	40	212	45	15	2	274
Obsteig	48	197	51	16	7	271
Schwendau	55	202	48	17	3	270
Arzl	37	181	61	13	9	264
Weerberg STS	53	165	78	18	0	261
Fulpmes	44	165	60	21	5	251
Fliess	62	175	38	23	0	236
Vorderes Zillertal STS	57	143	73	9	3	228
Umhausen	34	152	44	11	4	211
Rauris Schwarznasen	18	52	4	13		69
<b>Summe</b>	<b>1013</b>	<b>4370</b>	<b>1219</b>	<b>376</b>	<b>67</b>	<b>6032</b>

## Die „Top 20“ des Tiroler Schafzuchtverbandes

### Nach Vereinen

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Sölden	34	191	52	45	4	292
2.	Braunes Bergschaf	60	184	79	15	-	278
3.	Weerberg STS	38	128	56	15	-	199
4.	Weerberg	31	159	22	9	3	193
5.	Axams	25	136	22	8	-	166
6.	WHL	20	117	44	3	-	164
7.	Oberperfuss	25	122	20	10	-	152
8.	Längenfeld II	22	119	25	4	-	148
9.	Haiming	18	102	24	11	2	139
10.	Huben	29	108	21	7	2	138
11.	St. Sigmund	11	96	27	7	4	134
12.	Längenfeld I	28	102	23	5	3	133
13.	Götzens	16	111	17	3	-	131
14.	Schwendau	16	88	22	4	2	116
15.	Arzl	13	76	25	5	1	107
16.	Sellrain	15	79	18	4	2	103
17.	Mutters	15	82	18	1	1	102
18.	Hopfgarten	13	62	29	8	-	99
19.	Navis	15	76	15	3	-	94
20.	Flauring	9	69	19	3	2	93

### Nach Ausstellern

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Gesamt
1.	Wach Alfons	31	9	3	1	44
2.	Brecher Thomas	30	3	1		34
3.	Weber Franz	25	9	1	2	37
4.	Barbist Eugen	22	11	-	-	33
5.	Bischofer Hermann	27	1	3	-	31
6.	Wegscheider Thomas	22	7	5	-	34
7.	Maurer Franz jun.	25	4	-	--	29
8.	Brem II Hubert	24	4	1	-	29
9.	Dibona Josef	23	5	1	3	32
10.	Scheiber Michael	20	5	8	-	33
11.	Bacher Michael	17	13	1	-	31
12.	Griesser Thomas	22	3	4	-	29
13.	Stern Maximilian BB	24	2	-	-	26
14.	Knapp Hermann	22	6	1	1	30
15.	Erlacher Albert	21	6	-	-	27
16.	Gruener Sigfried	19	6	4	-	29
17.	Rumer Florian	21	3	3	-	27
18.	Klotz Gitti	20	6	-	-	26
19.	Rott Andreas	20	4	1	1	26
20.	Barbist /Gebhard ZG	19	6	-	-	25

# Versteigerungsbericht 2015

Eliteversteigerung Imst 17.01.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	40	€ 1.773
Widder	4	€ 2.035
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	1	€ 6.500

Versteigerung Imst 14.03.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	95	€ 332
Kilbern	22	€ 637
Widder	56	€ 2.100

Versteigerung Rotholz 28.03.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	41	€ 461
Kilbern	13	€ 573
Widder	28	€ 1.650
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	10	€ 460
Widder	13	€ 605
Tiroler Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	28	€ 359
Widder	14	€ 720

Versteigerung Imst 03.10.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	105	€ 475
Kilbern	23	€ 452
Widder	114	€ 1.559

Versteigerung Rotholz 10.10.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	67	€ 429
Kilbern	17	€ 407
Widder	30	€ 767
Braune Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	41	€ 311
Widder	29	€ 590
Schwarzes Bergschaf		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	5	€ 223
Suffolk		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	13	€ 325
Ile de France		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	1	€ 450
Jurawidder		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
Widder	1	€ 560
Steinschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	59	€ 306
Widder	16	€ 848

Versteigerung Imst 07.11.2015		
Tiroler Bergschafe		
Kategorie	Stück	Durchschnittspreis
weiblich	106	€ 414
Kilbern	45	€ 470
Widder	58	€ 1.494

Gesamt 2015	Stückzahl	Durchschnittspreis
Tiroler Bergschafe	574 (-11)	€ 482 (-10)
ohne Elite	534	€ 385
mit Osttirol	657	€ 462
Tiroler Bergschafwidder	291 (+35)	€ 1.579 (+228)
ohne Elite	287	€ 1.573
mit Osttirol	305	€ 1.538
Braune Bergschafe	51 (-7)	€ 386 (+105)
Braune Bergschafwidder	42 (+11)	€ 598 (-3)
Schwarzes Bergschafwidder	5 (+5)	€ 223
Tiroler Steinschafe	87 (-3)	€ 333 (-4)
Tiroler Steinschafwidder	31 (+5)	€ 972 (+72)
Suffolkwidder	13 (+5)	€ 325 (-68)
Ile de Francewidder	1 (-5)	€ 450 (-57)
Jurawidder	1 (+1)	€ 560

## Tiroler Bergschafe

Die weiblichen Tiroler Bergschafe konnten den sehr guten Jahresdurchschnittspreis bei 10 weniger versteigerten Tieren knapp nicht halten. Der Preis der Bergschaf Widder ist bei 35 mehr versteigerten Tieren, um stolze €228 angestiegen.

## Braune Bergschafe

Die Stückzahl der zum Verkauf angebotenen Tiere, ist in etwa gleich geblieben, der Preis konnte bei den weiblichen Tieren deutlich gesteigert werden, bei den männlichen Tieren konnte das sehr gute Vorjahresniveau gehalten werden.

## Tiroler Steinschaf

Auch bei den Tiroler Steinschafen war das Angebot auf den Versteigerungen ähnlich groß wie das Jahr zuvor. Bei den Widdern konnte vor allem auf Grund der Eliteversteigerung der Durchschnittspreis um €72,00 erhöht werden. Bei den weiblichen Tieren konnte das Vorjahresergebnis gehalten werden.

## Fleischwidder

Unverständlichlicherweise konnte trotz Ankaufsbeihilfen der gute Vorjahresdurchschnittspreis sowohl bei den Suffolk sowie bei den Ile de France Widdern eindeutig nicht mehr erreicht werden.

## Ankaufsbeihilfen

Das Land Tirol unterstützte im Jahr 2015 den Ankauf von Zuchtwiddern mit der Bemuskelungsnote 7 oder 8 sowie Zuchtwidder zur Qualitätslämmererzeugung. Insgesamt wurden 82 Widder mit 16.400 Euro gefördert.

## Fruchtbarkeitsstatistik Tiroler Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Rumer Florian	43,60	16	1,38	2,39	2,34	1,92	444	254	55
Bischofer Hermann	46,10	24	1,50	2,56	2,21	13,56	507	249	59
Holzknecht Martin	49,80	13	1,59	3,03	2,05	32,45	471	233	84
Trager Daniela/Thomas	68,50	14	1,14	1,55	1,49	3,77	504	265	35
Singer Josef/Lukas	42,30	14	0,78	1,21	1,21	0,00	503	255	57

### Betriebe mit 30 - 40 Tiere mit Ablammungen

Wach Alfons	38,50	13	1,48	2,47	2,47	0,00	541	252	61
Schloegl Georg	35,00	17	1,60	2,74	2,40	12,50	500	254	71
Maurer Dietmar	37,40	8	1,42	2,59	2,25	13,40	525	252	55
Krug Andreas	32,30	8	1,46	2,01	1,95	3,08	489	259	49
Wegscheider Thomas	38,60	24	1,40	2,44	1,94	20,21	469	248	69

### Betriebe mit 20 - 30 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Hilber Hans	21,60	5	1,48	2,64	2,64	0,00	479	268	78
Waldner Mario	29,10	6	1,62	2,75	2,61	5,00	458	255	43
Ruetz Andreas	29,70	11	1,48	2,63	2,59	1,28	481	247	76
Woeber Josef	26,20	9	1,41	2,52	2,52	0,00	461	256	74
Erlacher Albert	29,70	5	1,38	1,90	1,80	5,08	518	265	36

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Haider Hubert/Martin	13,10	7	1,91	3,51	3,51	0,00	565	256	70
Fankhauser Martin	15,10	9	1,66	3,38	3,38	0,00	511	229	79
Leitner Markus	11,10	6	1,71	3,51	3,33	5,13	466	230	96
Huber Josef	11,90	3	1,51	3,19	3,11	2,63	501	223	78
Kofler Josef	11,30	10	2,30	3,45	3,10	10,26	489	219	51

### Betriebe mit 5 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Schiffmann Christoph	5,10	2	2,55	5,10	4,12	19,23	532	222	73
Kirchbner Hannes	6,30	2	2,06	3,65	3,65	0,00	493	227	79
Knoflach Martin/Alois	6,70	3	1,79	3,58	3,58	0,00	493	282	98
Tipotsch Christoph	9,80	4	1,94	3,57	3,57	0,00	513	221	88
Egger Patrick	5,90	3	2,03	4,07	3,56	12,50	545	244	68

### Betriebe mit 2 - 5 Tiere mit Ablammungen

Fankhauser Maria	2,60	2	2,31	5,38	5,38	0,00	464	238	87
Kainer Friedrich	2,00	0	2,50	5,00	5,00	0,00	537	204	92
Klammer Hubert	3,00	1	3,33	5,67	5,00	11,76	433	337	49
Praxmarer Hansjörg	2,80	1	2,14	5,36	4,64	13,33	533	220	70
Marx Christian	2,40	1	2,08	4,58	4,58	0,00	418	276	94

## Fruchtbarkeitsstatistik Braunes Bergschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlings-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Holzer Philipp	94,0	7	1,56	2,17	2,17	0	483	291	35
Pranger Florian	46,4	18	1,34	2,00	1,85	7,53	434	263	34
Stern Maximilian	55,5	13	1,39	1,84	1,82	0,98	495	264	25
Gstrein Harald	261	52	1,51	1,89	1,81	4,07	583	266	22
Stern Max	54,2	17	1,38	1,81	1,79	1,02	498	257	28

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Lair Matthias/Walter	22,2	11	2,03	2,61	2,61	0	583	242	23
Berger Christian	23,1	4	1,69	2,64	2,42	8,2	547	264	38
Stubenboeck Edmund	28,9	18	1,76	2,25	2,25	0	387	225	32
Holz knecht Armin	37,8	12	1,46	2,22	2,2	1,19	412	242	32
Hammerle Herbert/Arnold	25,4	7	1,42	2,05	2,05	0	441	251	38

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstling-tiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi-lings%
Egger Juergen	10,4	3	1,63	2,79	2,79	0	579	301	39
Knoflach Hans	14,0	0	2,43	2,64	2,57	2,7	504	416	13
Rieder Vitus	11,5	4	1,57	2,43	2,43	0	468	236	48
Schuenemann Fritz	14,1	5	1,35	2,41	2,41	0	489	240	64
Netzer Dietmar	12,6	4	1,43	2,38	2,38	0	552	254	45

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Signitzer Bernhard	5,00	1	2,00	3,40	3,40	0	610	284	53
Scheidle Michael	4,00	0	1,25	2,00	2,00	0	552	387	42
Meyer Lukas	7,10	1	1,69	2,54	1,83	27,78	553	302	46
Ehrensberger Christian	3,50	2	1,71	2,00	1,71	14,29	687	433	50
Somweber Fredi	7,60	4	1,32	1,71	1,71	0	701	486	17

## Fruchtbarkeitsstatistik Walliser Schwarznasen

Signitzer Bernhard	5,00	1	2,00	3,40	3,40	0,00	610	284	53
Scheidle Michael	4,00	0	1,25	2,00	2,00	0,00	552	387	42
Meyer Lukas	7,10	1	1,69	2,54	1,83	27,78	553	302	46
Ehrensberger Christian	3,50	2	1,71	2,00	1,71	14,29	687	433	50
Somweber Fredi	7,60	4	1,32	1,71	1,71	0,00	701	486	17

## Fruchtbarkeitsstatistik Zacklschaf

Weinhuber Veronika	8,00	0	0,88	0,88	0,88	0,00	679	406	5
Gatt Simon	9,30	0	0,75	0,86	0,65	25,0	538	368	18

## Fruchtbarkeitsstatistik l'Île de France

Steinacher Barbara	16,20	5	1,60	2,72	2,41	11,36	629	320	44
Stocker Peter	1,00	0	2,00	5,00	2,00	60,00	722	266	54

## Fruchtbarkeitsstatistik Steinschaf gereiht nach lebenden Lämmern

### Betriebe mit über 40 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Geisler Gerhard	40,70	17	1,65	2,87	2,73	5,13	456	234	66
Maurer Martin	49,60	11	1,41	2,18	2,10	3,70	392	254	42
Unterlechner/Vockenberger ZG	56,50	18	1,31	2,02	2,00	0,88	456	236	46
Lusser Klaus	41,60	19	1,30	1,66	1,61	2,90	430	253	33
Moosmair Manfred	41,80	9	1,05	1,29	1,27	1,85	445	300	29

### Betriebe mit 20 - 40 Tiere mit Ablammungen

Egger Johann jun.	20,70	11	1,79	2,95	2,95	0,00	378	200	60
Heim Josef/Maria	25,30	10	1,58	2,57	2,57	0,00	459	238	48
Dornauer/Erler ZG	21,20	5	1,56	2,36	2,36	0,00	429	248	44
Schoeser Daniel	20,50	9	1,51	2,83	2,29	18,97	440	240	64
Walder Helmut	23,20	4	1,47	2,16	2,16	0,00	432	229	33

### Betriebe mit 10 - 20 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Schoesser Martin	13,90	5	1,58	3,02	2,95	2,38	389	229	75
Holzer Ewald	13,10	5	1,68	2,67	2,52	5,71	401	232	43
Schoeser Roman	12,50	4	1,84	2,72	2,48	8,82	394	210	36
Schoeser Armin	14,90	6	1,81	2,62	2,48	5,13	449	223	52
Gander Josef	18,90	7	1,53	2,43	2,43	0,00	418	252	59

### Betriebe mit 2 - 9 Tiere mit Ablammungen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablammungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Erler Josef	2,40	5	2,92	4,58	4,58	0,00	411	235	49
Wurm Mario	3,80	2	1,84	3,68	3,68	0,00	465	209	69
Kroell Stefan	7,30	4	2,19	3,70	3,56	3,70	411	240	34
Bradl Wolfgang	2,00	0	1,50	3,50	3,50	0,00	415	317	69
Vockenberger Christoph	4,00	2	2,00	3,25	3,25	0,00	471	209	47

## Fruchtbarkeitsstatistik Juraschafe

Leitgeb Peter	37,60	15	1,94	3,30	2,82	14,52	482	238	52
---------------	-------	----	------	------	------	-------	-----	-----	----

## Fruchtbarkeitsstatistik Suffolk

Schraffl Siegfried	7,70	0	1,17	2,21	2,21	0,00	755	373	69
Griesser Gerold	21,90	3	1,28	2,24	2,19	2,04	524	350	49
Singer Klaus	8,20	7	1,22	1,71	1,71	0,00	519	419	32
Wolf Erich	48,60	9	0,91	1,65	1,65	0,00	540	411	67

## Fruchtbarkeitsstatistik Waldschafe

Hammerl Hermann	35,40	3	1,24	1,61	1,55	3,51	630	315	14
Eberharter Hansjoerg	24,30	0	1,23	1,40	1,40	0,00	470	274	24
Taibon Markus	12,90	3	1,01	1,24	1,24	0,00	534	274	18

## 6. Bergschafinteralpin am 17./18. Jänner 2015

### Die 6. Bergschaf Interalpin als Wegweiser für Ausstellungs- und Versteigerungsjahr 2015



Die 6. Bergschaf Interalpin am 17. und 18. Jänner 2015 in Innsbruck hatte heuer besonders viel zu bieten: neben der 1. Europäischen Jungzüchtermeisterschaft fand auch eine Eliterversteigerung und eine alpine Widder- und Leistungschafschau statt. Auch nutzten zahlreiche Aussteller diese Gelegenheit, um diverse Produkte rund um die Schafhaltung auszustellen und anzubieten. Neben der Modeschau und dem Auftritt von Muller und Hexen war die fantastische Gesangseinlage des Tiroler Duo Harfonie, den Gewinnerinnen der Großen Chance 2014 beim offiziellen Festakt sicherlich ein Höhepunkt.

#### **Versteigerung der Elitetiere**

Die im Rahmen der Interalpin abgehaltene Eliterversteigerung war wiederum ein voller Erfolg. Was natürlich zu beobachten ist, ist die Tatsache, dass die Züchter sehr selektiv einkaufen.

Von den 40 aufgetriebenen Zuchtschafen wurden 35 abgegeben. Der Preis bewegte sich von € 340,- bis € 6.700,-. Das ergibt einen Durchschnittspreis von € 1.842,00. Von den 4 aufgetriebenen Widdern wurden 3 zum Durchschnittspreis von € 2.073,- versteigert. Als teuerster Widder ging der einzig angebotene Steinschafwidder hervor.

3 Tiere gingen nach Südtirol und 5 Tiere wechselten nach Salzburg, bzw. in die Steiermark. Der teuerste Steinschafwidder aller Zeiten, wechselte von Josef Norer aus Pill zu Franz Mariacher aus Schwaz. Das teuerste Zuchtschaf der gesamten Versteigerung, wechselte von Brem Hubert I aus Münster zu Mario Ploner aus Polling.

## **1. Europäische Jungzüchtermeisterschaft**

Die JungzüchterInnen konnten bei der 1. Europäischen Jungzüchtermeisterschaft ihr Können unter Beweis stellen. Der Züchternachwuchs im Alter zwischen 6 und 25 Jahren stellte sich zahlreichen Aufgaben in den Bereichen Theorie, Tierpräsentation und Tierbesprechung. Für Spaß und Spannung war bei den Kinder- und Juniorbewerben und der Vorrunde der Masterklasse den ganzen Tag über gesorgt. Mit Hochspannung wurde dann das Finale der Masterklasse am Samstagabend vor der Eliteversteigerung erwartet. Die drei Finalisten aus Oberösterreich, Tirol und Bayern standen beim Aufbau von Schafboxen, der Auswahl der züchterisch wertvollsten Widder, deren Besprechung und der Schätzung der Heuration ordentlich unter Druck. Obwohl nur eines der Teams mit dem Preisgeld von € 3.000,- heimgehen konnte, erbrachten alle 3 Teams eine sensationelle Leistung.

Sieger der Masterklasse:

Platz 1: Team Weerberger mit Florian Kanpp, Mario Winderl und Patrick Egger

Platz 2: Team Oberösterreich

Platz 3: Team Bayern2

Sieger der Juniorklasse:

Platz 1: Team Die 3 lustigen Vier aus Weerberg

Platz 2: Team Ratschingser Jungschafer Junioren

Platz 3: Team Weser-Ems 1

Die 10 Kinder des Kinderwettbewerbes wurden für ihr Können mit Medaillen belohnt. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Christian Mendel, Barbara Mock, Jean-Marie Metzger, Günther Dierichs und Kurt Krimberger, leisteten dabei den ganzen Tag über hervorragende Arbeit.

## **Leistungsschau der Berschafzucht**

Neben den Jungzüchtern, war die Leistungsschau der Alpenländischen Bergschafzucht ein weiterer Schwerpunkt. 122 Zuchtschafe und 265 Widder der Rassen, Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf in den Farbschlägen braun, schwarz sowie gescheckt, Waliser Schwarznasenschaf und Jura Schaf ausgestellt. Besonderes Lob verdienen sich auch die Nachzuchtschauen, die auf folgende Betriebe aufgeteilt waren:





## Innovationspreis 2015

Die diesjährige Generalversammlung des Tiroler Schafzuchtverbandes in Haiming, war mit mehr als 200 Teilnehmern bis auf den letzten Platz gefüllt. Diese Kulisse wird immer vom Obmann des Verbandes ÖR Michael Bacher genützt, um den Lammfleisch-Innovationspreis zu vergeben.

Im heurigen Jahr wurde dieser an die Gastronomiebetriebe der Stubai Gletscherbahn vergeben.

Die Wahl ist deswegen auf die Stubai gefallen, da sie sich in vorbildlicher Weise seit mehreren Jahren, um die Vermarktung des Tiroler Berglammes in ihren Gastronomiebetrieben bemühen. In besonderen setzen sie das Tiroler Lammragout auf ihrer Speisekarte mit sehr gutem Erfolg ein. Diese Partnerschaft zwischen Gastronomie und Landwirtschaft hat mitgeholfen, den erfolgreichen Start des Lammfleischprojektes zu ermöglichen. Seit nun mehr als einem Jahr wird Tiroler Berglamm der heimischen Hotellerie und Gastronomie in den gewünschten Einzelteilen wie Rücken, Schlägl, Schultern und Lammragout angeboten.

Wenn auch Sie Ihren Gästen Spezialitäten vom Tiroler Berglamm anbieten wollen, können Sie diese bei unseren Gastronomiegroßhändlern Alá Carte bzw. Neuraüter Frisch erwerben.



Von links nach rechts: OBM STV Stefan Brugger, Präsident Ing. Josef Hechenberger, Direktor der Stubai Gletscherbahngastronomie Manfred Unterkirchner, Bereichsleiterin Jasna Lanzinger, OBM ÖR Michael Bacher und OBM STV Hermann Knapp

## Erste Deutsche Jungzüchtermeisterschaft Wüsten

Am 22.-23. August 2015 fand in Wüsten anlässlich der Nordtage 2015 die 1. Deutsche Jungzüchtermeisterschaft statt.

Von Tirol aus beteiligte sich das Masterteam mit Patricia Kofler aus Wörgl, Clemens Salchner aus Gschnitz und Clemens Schnegg aus Imsterberg. In der Kinderklasse ist Fabian Kiebler aus Vögelsberg angetreten.

Die Veranstaltung wurde nach dem Muster der Europäischen Jungzüchtermeisterschaft in Innsbruck durchgeführt. Die Tiroler Teilnehmer schlugen sich wacker, jedoch hatten sie einen kleineren Nachteil, da alle praktischen Übungen mit Coburger Fuchsschafen und Weißköpfigen Fleischschafen durchgeführt wurden.

Am Ende belegte das Tiroler Team den hervorragenden dritten Platz. Unser Junior ist im Einzelbewerb sowohl im internationalen Gruppenbewerb angetreten. In der Gruppe erzielte er den ausgezeichneten 2. Platz.



## Messe FAFGA 21.09.2015-24.09.2015

Der berühmte Haubenkoch Martin Sieberer vom Hotel Trofana Royal in Ischgl hat es sich nicht nehmen lassen, die Qualität des Tiroler Berglammes auf unserem Messestand bei der FAFGA in Innsbruck persönlich zu überprüfen. Er wurde dabei fachmännisch von der Juniorchefin der Firma Neurauter Frisch, Kathrin Neurauter beraten.

Der Verband stellt vom 21.09.2015-24.09.2015 auf einen 200qm großen Stand neben Tirolwool auch alles rund um das Tiroler Berglamm aus. Dabei werden dem interessierten Fachpublikum unsere Spezialitäten, die mittlerweile in den Bergrestaurants der Stubai und Ötztaler Bergbahnen erfolgreich verkauft werden, zur Verkostung angeboten. Ab Dezember werden auch die Zürser Bergbahnen als Neukunde beliefert. Die Firma Neurauter Frisch aus Ötztal Bahnhof hat exklusiv den Vertrieb für das Tiroler Berglamm übernommen.



## Sportliche Bekleidung aus dem Schafwollzentrum ein Renner auf der ALPINMESSE 2015



Auch heuer wieder beteiligte sich das Tiroler Schafwollzentrum an der größten Outdoormesse Westösterreichs, die Alpinmesse in Innsbruck, vom 7.11. bis 8.11.2015. Es wurden die neuen Tirolwooljacken der Fa. Salewa präsentiert und erfolgreich eingeführt. Das Interesse des Outdoorsport-begeisterten Publikums war sehr groß.

## Tätigkeitsbericht 2015

### Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.

Die Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft weist mit Stichtag 31.12.15 einen Mitgliederbestand von 995 (+2) auf, von diesen werden 3.178 Geschäftsanteile gehalten.

Im abgelaufenen Jahr wurden von unsern Mitgliedsbetrieben 58.808 kg (- 3.649) Rohwolle, sowie 2.738 (-1.526) Schlachtschafe übernommen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Genossenschaft bei allen Versteigerungen sämtliche abgekörten Widder bzw. alle im Ring mit zu geringem Angebot ausgestatteten Zuchttiere zu einem fixen Preis übernimmt.

Ein Grund für die größere Wollanlieferung ist sicherlich der gestiegene Wollpreis. Aufgrund der positiven Entwicklung im Verkaufsgeschäft wurde der Wollpreis wie folgt 2015 festgesetzt:

	Frühjahr:	Herbst:
- Bergschafwolle weiß, braun, sowie Steinschafwolle	€ 1,00	€ 0,60
- Melierte Wolle	€ 0,60	€ 0,30
- Lämmerwolle	€ 1,50	€ 1,50

Wollanlieferung Frühjahr 2015 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	6.735	1.269	2.464	312	0	10.780
Imst	3.968	3.539		379	100	7.986
Axams	6.437	1.570		725	1.125	9.857
Gesamt	17.140	6.378	2.464	1.416	1.225	28.623

Wollanlieferung Herbst 2015 in KG						
Verladeort	Weiß	Meliert	Steinschafwolle	Lambswool	Braune Wolle	Gesamt
Rotholz	6.475	1.953	2.938	187	45	11.598
Imst	3.816	1.723	377	260	69	6.245
Axams	9.200	1.333		610	1.199	12.342
Gesamt	19.491	5.009	3.315	1.057	1.313	30.185



## Lämmer- und Schafübernahmen 2015

### BIO Preise: Brutto

MERKUR Karkasse € 4,80 – 6,00

### Konventionelle Lämmer Preise: Brutto

Kitze € 3,20 bis 3,60

Schlachtlämmer Karkasse € 5,23

Schlachtlämmer € 1,80 – € 2,10

Futterlämmer € 1,60 – € 1,80

Altwidder € 0,60 – € 1,00

Altschafe € 0,40 – € 0,60

Die 10 Zuchtschafe und 125 abgekörte Widder werden direkt über das Versteigerungsprogramm des Verbandes abgerechnet.

Die angelieferten Tiere unterteilen sich in folgende Kategorien:

- BIO Lämmer	320 Stück
- Gastrolämmer	487 Stück
- Kitze	722 Stück
- Altschafe	339 Stück
- Widder abgekört	85 Stück
- Lämmer	785 Stück
<hr/>	
Gesamt:	2.738 Stück

Von 2738 übernommenen Tieren wurden 1128 Stück exportiert. Dies entspricht einem Exportanteil von 42,2%.

Die BIO-Schiene wird ausnahmslos über die Handelskette Merkur abgewickelt. Diese Handelskette hat sich als äußerst fairer und kompetenter Partner herausgestellt. Die Qualitätslämmer für die Gastronomie werden über die Metzgerei Gstrein Manfred in Längenfeld und Arno Gstrein in Sölden abgewickelt. Als Kooperationspartner tritt in erster Linie die Firma Neuraüter Frisch aus Haiming auf. Die Firma Á la Carte in Haiming nimmt ebenfalls einen Teil der Ware. Ein besonderer Dank gilt auch der Stubai Gletscherbahn, die in ihrem Restaurant die gesamte Wintersaison durch Tiroler Lammragout anbietet.

Neben der Einführung unseres Gastronomieprojektes, ist sicher auch die Fixierung der Übernahmszeiten in Imst, Rotholz und Völs ein Meilenstein in der Vermarktungsgeschichte.

### **Tiroler Schafzuchtverband e.V.**

6020 Innsbruck, Brixnerstr. 1, Zi. 90/91  
Telefon (+43)05 92 92-1861 FaxDW 1869  
Email: schaf.tirol@lk-tirol.at  
www.bergschafetirol.com  
ZVR-Zahl: 835210048

Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Hermann Knapp  
Obmann Stv.: Stefan Brugger  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Kassier: Christian Angerer  
Schriftführer: Maximilian Stern



Zuchtwart: Josef Dobler  
Josef Geir  
Stefan Löffler jun.  
Magnus Siehs  
Franz Maizner  
Thomas Steiner  
Hubert Brem  
Klaus Schaffenrath  
Josef Krall  
Franz Lechner  
Franz Maurer jun.  
Hans Jaufenthaler



### **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.**

Wilhelm-Greil-Str. 9, 6020 Innsbruck  
Tel.: 059292 – 1865 oder 1866  
Email: wolle@lk-tirol.at  
UID.NR. ATU 31731908



Obmann: ÖR Michael Bacher  
Obmann Stv.: Christian Angerer  
Geschäftsführer: Ing. Johannes Fitsch  
Stefan Brugger  
Maximilian Stern  
Hermann Knapp  
Bernhard Dengg



## Ausstellungen 2016 Beste Aussteller

### *Nach Aussteller*

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Wach Alfons	33	10			43
2.	Weber Franz	33	9			42
3.	Salchner Clemens	30	4	3	1	38
4.	Abentung ZG	30	7			37
5.	Klotz Bernhard	28	7	2		37
6.	Stern Maximilian	26	6	2		34
7.	Dibona Josef	28	2	3	1	34
8.	Knapp Hermann	20	10	3	1	34
9.	Freisinger Hermann jun.	25	7		2	34
10.	Wegscheider Thomas	26	5	3		34
11.	Rumer Florian	26	5	2		33
12.	Brecher Thomas	29	2			31
13.	Brem Hubert II	25	3	2		30
14.	Holz knecht Martin	22	6	2		30
15.	Mair ZG	23	1	5		29
16.	Bacher Michael	22	4	2		28
17.	Auer ZG	23	3	2		28
18.	Schlögl Georg	21	3	3	1	28
19.	Bischofer Hermann	25	3			28
20.	Schiffmann Hannes	24	4			28

### *Nach Vereine*

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
1.	Braunes Bergschaf	59	199	65	14	0	278
2.	Weerberg	31	160	51	14	2	227
3.	Huben	29	159	30	6	1	196
4.	Axams	23	152	29	3	8	192
5.	Längenfeld II	26	128	29	16	1	174
6.	St. Sigmund	10	119	25	5	1	150
7.	Götzens	15	120	22	6	1	149
8.	Oberperfuss	22	116	21	8	0	145
9.	Haiming	16	86	24	4	0	114
10.	Längenfeld I	29	89	19	5	0	113
11.	Ötzerau	18	85	19	3	0	107
12.	Weerberg STS	28	70	25	4	0	99
13.	Schwendau	9	79	14	3	0	96
14.	Sellrain	16	73	13	8	1	95
15.	Telfes	9	68	14	6	6	94
16.	Kugelscheckiges Bergschaf	23	68	17	7	0	92
17.	Trins	5	66	13	6	1	86
18.	Neustift	16	51	16	8	8	83
19.	Grins	16	56	18	6	0	80
20.	Mutters	16	59	18	0	2	79